Netzwerkfachtagung

„Neue Wege im Coaching?“

mit Prof. Dr. Daniela Elsner und
Prof. Dr. Carsten C. Schermuly

Donnerstag, 07. März 2024
09:30-17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung, Campus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

ZWW

ZWW JG|U

Liebe Beratungs-Kolleg*innen, liebe ZWW-Alumni,

Coaching als ziel-, lösungs- und ressourcenorientierte Prozessberatung will die Selbstregulationsfähigkeit verbessern, indem die Fähigkeit aus Problemen zu lernen und diese zu lösen optimiert wird. Dabei führen unterschiedliche Wege und Methoden zu diesem Ziel – besonders angesichts der heutigen volatilen Welt.

Im Rahmen der Netzwerkfachtagung 2024 stellen wir uns die Frage, ob es neue Wege im Coaching geben muss, um auf veränderte Bedingungen in der heutigen Lebenswelt reagieren zu können. Besonders Führungskräfte spüren die gestiegene Komplexität, Schnelligkeit von Veränderungen und Herausforderungen im Miteinander. Muss sich Coaching vor diesem Hintergrund verändern? Braucht es neue Konzepte, Methoden oder eine neue Haltung um Coachees zu helfen, das eigene Selbstkonzept zu reflektieren? Wie können wir proaktiv mit Herausforderungen umgehen?

Wir freuen uns darauf, diese Wege mit Ihnen im Rahmen der Netzwerkfachtagung zu erkunden.

Prof. Dr. Daniela Elsner stellt in ihrem Vortrag „Akzeptanz und Commitment Coaching (ACC)“ ein neues Coachingkonzept vor, das auf dem achtsamkeits- und wertebasierten verhaltenstherapeutischen Verfahren ACT (Acceptance and Commitment Therapie) basiert.

Unter dem Motto „Die Zukunft des Coaching – Digitalisierung, Professionalisierung und neue Anlässe“ erläutert Prof. Dr. Carsten C. Schermuly die neuesten Erkenntnisse über die Zukunft des Arbeitsplatz-Coachings aus seiner Delphi-Studie.

Eine ausgiebige Mittagspause bietet das Forum für kollegialen Austausch.

Thematisch fokussierte Workshops bieten kurze praxisnahe Impulse etwa zu den Themen „Organisationsentwicklung, Teamentwicklung, Coaching: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Profession“, „Arbeiten mit Metaphern im Coaching“, „Methodenwerkstatt“ sowie „Liberating Structures“.

Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) ist Veranstalter der Fachtagung.

Tagesablauf

09:00 Uhr	Ankommen, Check-In
09:30 Uhr	Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung und der Workshops **Dr. Beate Hörr** Leitung Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz „Akzeptanz und Commitment Coaching (ACC)“ **Prof. Dr. Daniela Elsner** Senior Coach (DBVC/ IOBC), Executive Coach bei Coaching mit CARE, Frankfurt am Main, Dozentin für Coaching am ZWW
11:00 Uhr	Workshops / Input - 1. Durchlauf (à 90 Minuten) **Workshop 1 - ENTER THE GAP – Embodiment – Aikido Mindset Training** Dr. Till Neunhöffer **Workshop 2 - Arbeiten mit Metaphern im Coaching** Dr. Klaus Schenck **Workshop 3 - Methodenwerkstatt Beratung** Dr. Ulrike Weymann und Mark Reinhard **Workshop 4 - Organisationsentwicklung, Teamentwicklung, Coaching: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Profession** Ivonne Grabinski und Jochen Tscheulin

Workshop 5 - Sich selbstständig machen in Coaching und Beratung
Martina Rosanski

Workshop 6 - LEGO® SERIOUS PLAY® im Coaching und Teamcoaching
Thomas Esche

Workshop 7 - Liberating Structures
Luisa Baum und Paula Hilker

Input 8 - Information und Beratung zum Weiterbildenden Master „Coaching. Training. Beratung. Prozessbegleitung von Personen, Teams und Organisationen“
Sonja Lux

12:30 Uhr — Mittagspause mit Bewirtung und Gelegenheit zum Netzwerken

13:45 Uhr — „Die Zukunft des Coaching – Digitalisierung, Professionalisierung und neue Anlässe“
Prof. Dr. rer. nat. habil. Carsten C. Schermuly
Diplom-Psychologe, Vizepräsident für Forschung und Transfer an der SRH Berlin University of Applied Sciences sowie Direktor des Institutes for New Work and Coaching (INWOC)

15:00 Uhr — Workshops / Input - 2. Durchlauf (à 90 Minuten)
Themen siehe oben

Kernbotschaften und Resümee

17:00 Uhr — Ende der Tagung

„Akzeptanz und Commitment Coaching (ACC)“

Prof. Dr. Daniela Elsner

Wie gehen wir mit negativen Emotionen oder Glaubenssätzen um, die uns von wünschenswertem Handeln abhalten? Wie können wir auf stressbehaftetes Erleben, das z.B. aus Ängsten resultiert, reagieren? Im Coaching werden dazu klassischerweise Techniken des Reframings, des Perspektivwechsels, eingesetzt, mit denen negative Erlebnisse und Gedanken in positivere umgedeutet werden, um angenehmere Emotionen zu erzeugen. Die Praxis zeigt jedoch, dass das „Umdeuten“ von Bewertungen für Individuen nicht immer leicht ist, da kognitiv stagnierte Gedankenmuster vorliegen. Mit dem hier vorgestellten Coaching-Konzept, das auf dem achtsamkeits- und wertebasierten verhaltenstherapeutischen Verfahren ACT (Acceptance and Commitment Therapie) basiert, wird ein ganz neuer Weg für die Auflösung herausfordernder und mental belastender Erlebenssituationen aufgezeigt.

In dieser – teils interaktiven – Keynote werden die theoretischen Grundlagen von ACT skizziert, die zentralen Techniken vorgestellt und aufgezeigt, warum und wie sich der therapeutische Ansatz für ausgewählte Business Coaching Themen einsetzen lässt.

Prof. Dr. Daniela Elsner

© Elsner

arbeitet als Business-Life und Executive Coach in Frankfurt am Main. Darüber hinaus lehrt sie am ZWW im Zertifikatsstudium Coaching.

Bis 2022 war sie Direktorin der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerinnenbildung an der Goethe-Universität Frankfurt a. M., wo sie seit 2011 auch den Lehrstuhl für Didaktik/ Sprachlehr- und -lernforschung Englisch innehatte. Zuvor war sie Professorin für Didaktik an der Universität Vechta. Im Januar 2023 erhielt sie einen Ruf auf eine Professur für Coaching und Leadership an der VPU Vallendar.

Sie coacht erfahrene und angehende Führungskräfte im Wirtschafts-, Industrie- und Wissenschaftssektor und hält Vorträge und Trainings zu Führungsthemen und Selbstmanagement, insbesondere zum Thema Vereinbarkeit, Stressmanagement und Resilienz. Sie hat eine Zulassung zur Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz und ist Autorin zahlreicher Sach- und Fachbücher und -artikel. Ihr Buch „Ausgebalanced. Wie du alles unter einen Hut bekommst, was dir im Leben wichtig ist.“ erschien 2021 im Gabal Verlag.

„Die Zukunft des Coaching – Digitalisierung, Professionalisierung und neue Anlässe“

Prof. Dr. rer. nat. habil. Carsten C. Schermuly

Aktuelle Megatrends beeinflussen die Zukunft der Arbeit. Coaching als Dienstleistung ist von diesen Veränderungen auf vielfältige Weise direkt und indirekt betroffen. Die Delphi-Studie von Prof. Dr. Schermuly über die Zukunft des Arbeitsplatz-Coachings kommt u. a. zu folgenden Ergebnissen:

- Die Zukunft des Coachings wird wahrscheinlich von digitalen Veränderungen geprägt sein, die viele Coaches ablehnen.
- Derzeit entstehen viele neue Coaching-Themen und -Situationen, auf die Coaches in ihrer Ausbildung vorbereitet werden sollen.
- Durch den Wandel zu mehr Selbstorganisation und Agilität begleiten Coaches Organisationen in Transformationsprozessen und benötigen dafür Kompetenzen im Bereich der Organisationsentwicklung.

Prof. Dr. Schermuly geht in seinem Vortrag auf die Delphi-Studie ein und erläutert ihre Auswirkungen auf die Zukunft des Coachings.

Prof. Dr. Carsten C. Schermuly

© Schermuly

Diplom-Psychologe, Vizepräsident für Forschung und Transfer an der SRH Berlin University of Applied Sciences sowie Direktor des Institutes for New Work and Coaching (INWOC).

Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Konsequenzen von Diversität in Arbeitsteams, die Qualität von Personalauswahl- und Personalentwicklungsmaßnahmen sowie die psychologische Perspektive auf das Thema New Work (psychologisches Empowerment). Als Seltenheit in der deutschen Personalforschung hat er zum Thema Empowerment und New Work habilitiert. Seit über zehn Jahren ist er als Trainer und Organisationsberater tätig. Seine praktischen Tätigkeiten orientieren sich an seinen wissenschaftlichen Schwerpunkten. 2021 und 2023 wurde er in die Gruppe der 40 führenden HR-Köpfe in Deutschland gewählt.

Workshop 1 - ENTER THE GAP – Embodiment – Aikido Mindset Training

Dr. Till Neunhöffer

„Die Energie folgt der Aufmerksamkeit“, „Entspannung erzeugt Stabilität“, „Probleme werden stärker, wenn man gegen sie kämpft.“ Wer diese Prinzipien (und weitere) körperlich erleben möchte, ist herzlich eingeladen, am Workshop von Dr. Till Neunhöffer teilzunehmen.

Das, was im Inneren eines Menschen passiert, und das, was zwischen Menschen passiert, steht in enger dynamischer Wechselwirkung. In Coaching- und Therapie-Kontexten kann das manchmal etwas theoretisch, trocken und abstrakt klingen. Auf der Aikido-Matte kann es erlebbar werden – vor lauter Kampfkunst geht aber manchmal die Theorie unter.

Im Embodiment-Ansatz der ENTER THE GAP Methode trifft man sich in der Mitte. Aus dem Aikido abgeleitete sanfte Partner-Übungen werden mit Imaginations-Arbeit kombiniert – das sind die somatischen Metaphern. Damit werden die Wechselwirkungs-Dynamiken und Prinzipien erlebbar. In Kombination mit kognitiven Modellen entsteht ein Weg der Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung und Selbstführung.

(Die Teilnehmenden werden gebeten, mit flachen Schuhen zu kommen, Sportkleidung ist nicht notwendig.)

© Neunhöffer

Dr. Till Neunhöffer

ist Speaker, Coach und Trainer im Bereich Zusammenarbeit, Führung, Konfliktlösung und Zielerreichung. Er hat in Astro-Teilchenphysik promoviert und einen Master of Mediation absolviert. Stark geprägt durch das intensive Ausüben der japanischen Kampfkunst Aikido (4. Dan), Ausbildungen in Hypnosystemik, Generative Coaching und Leadership Embodiment, besitzt er eine vielschichtige und fundierte Perspektive auf die Wichtigkeit der Verkörperung (des Embodiments) im Rahmen von Coaching und Veränderungsprozessen.

Till verbindet die Perspektiven eines Naturwissenschaftlers, eines Mediators und eines Kampfkünstlers zu einem bunten Mix aus analytischen, intuitiven und verkörperten Sichtweisen. Seine Vision ist es, einen systematischen Ansatz zu etablieren, der aus (inneren) Konflikten Situationen schafft, in denen generativer Wandel entstehen kann.

Workshop 2 - Arbeiten mit Metaphern im Coaching

Dr. Klaus Schenck

Wie kommen Coachinggespräche zustande? Vermutlich nicht, weil bei jemandem im Leben gerade alles passt und läuft wie geschmiert. Sondern eher wenn's klemmt, wenn's turbulent läuft, jemand in der Sackgasse steckt oder im Nebel.

Das alles sind Metaphern der eigenen Situation – die wir leicht als solche übersehen!

Die alltäglichen Metaphern wieder einzublenden, wahrzunehmen, ihre schillernde Präzision zu bemerken, zu erkunden und bewusst nutzen zu lernen, um mit uns selbst und mit anderen immer besser umgehen zu lernen, darum geht's in diesem Workshop.

Wir steigen auf Leitern und betreten Felder. Wir erkunden Problembären und Glücksdrachen, Ressourcen und Restriktionen, Reisen und Stationen.

(Und wir programmieren bei Bedarf gleich noch Ihre nächste Teamsitzung mit dem „Fokus-Chart" auf Erfolg.)

© Schenck

Dr. Klaus Schenck

wollte ursprünglich Fotograf werden, wurde dann aber, sozusagen versehentlich, Molekularbiologe, Medizinprodukte-Manager und Managementtrainer.

Seit 2004 arbeitet er selbständig, branchenübergreifend und international als Coach, Trainer, Berater, Hochschuldozent und Autor für die „lösungs- und ressourcenorientierte" Entwicklung von Einzelnen, Teams und ganzen Organisationen.

Er ist u. a. zertifizierter „Lehrender für Systemische Beratung", „Lehrender für Systemische Organisationsentwicklung" sowie „Heilpraktiker für Psychotherapie" und bietet seit 2013 ein eigenes Curriculum für Systemisches Coaching an.

Workshop 3 - Methodenwerkstatt Beratung

Dr. Ulrike Weymann und Mark Reinhard

Wer kennt nicht die Situationen, in denen ein neuer Impuls oder eine Intervention notwendig sind, um im Coachingprozess weiterzukommen? In dieser Methodenwerkstatt sammeln wir Ideen, wie wir Interventionen methodisch gestalten können. Wie können wir eine Perspektiverweiterung oder einen Perspektivwechsel unserer Coachees ermöglichen?

Im Workshop werden lösungsorientierte Methoden vermittelt, die den Ratsuchenden persönliche Ressourcen bewusst machen sowie Unterstützung bieten, um konkrete Lösungsideen zu entwickeln. Der Workshop ist als aktive Lernwerkstatt konzipiert, in der Methoden auch ausprobiert werden. Wir erproben mit Ihnen zwei ressourcenorientierte Methoden, die Ihnen dabei helfen, den Coachingprozess zu gestalten. Sie gewinnen an Sicherheit für die Umsetzung in Ihrem beruflichen Alltag und füllen Ihren Methodenkoffer.

© Weymann

Dr. Ulrike Weymann

ist Trainerin in der Erwachsenenbildung, Konfliktcoachin, Personal- und systemische Organisationsentwicklerin. Sie hat einen Master of Arts (University of California, Santa Barbara) und in Berlin zum Thema „Intermediale Grenzgänge“ in der Literaturwissenschaft promoviert.

© Max Lindemann, JGU

Mark Reinhard

ist zertifizierter Berater und war in der Karriereentwicklungsberatung für Juniorprofessor*innen an der JGU tätig. Er hat einen Master of Arts im Studiengang „Sprache und Kommunikation“ der Universität Mannheim.

Workshop 4 - Organisationsentwicklung, Teamentwicklung, Coaching: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Profession

Ivonne Grabinski und Jochen Tscheulin

Möchten Sie das Kompetenzprofil von Organisationsentwicklung, Teamentwicklung und Coaching genauer kennenlernen?

Interessieren Sie sich dafür, wie diese Berufsfelder miteinander verwoben sind und welche Vorteile eine Ausbildung in allen drei Disziplinen bieten kann?

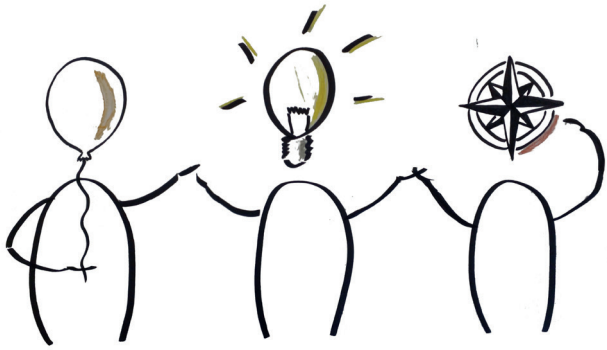
Oder fragen Sie sich, ob die Unterschiede zwischen ihnen zu groß sind, um sie gemeinsam zu betrachten?

Unser interaktiver Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, diese Fragen zu erkunden.

Gemeinsam mit Jochen Tscheulin und Ivonne Grabinski werden Sie die Verbindungslinien zwischen den Bereichen Organisationsentwicklung, Teamentwicklung und Coaching herausarbeiten und kontrovers diskutieren.

Dieser Workshop ermöglicht es Ihnen, Ihr Verständnis für diese faszinierenden Berufsfelder zu vertiefen und wertvolle Einblicke in die Beratungswelt zu gewinnen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihr Wissen zu erweitern und zu reflektieren. Tauchen Sie ein in die Welt der Beratung mit einem ganzheitlichen Blick auf diese vielseitigen Professionen.



Ivonne Grabinski und Jochen Tscheulin

© Grabinski

Ivonne Grabinski

unterstützt und berät als zertifizierte agile Organisationsentwicklerin, Mediatorin und Business & Resilienz-Coachin Organisationen, Teams und Führungskräfte bei der Entwicklung und Umsetzung von Zukunftsfähigkeit und New Work in der betrieblichen Praxis. Sie ist außerdem als INQA-Coachin Teil der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales initiierten „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ und verfügt über fast 25 Jahre praktische Transformations-Erfahrung als Führungskraft und Change Managerin bei der Lufthansa Group im Kontext Reorganisation und Digitalisierung. Ihr Diplom in Betriebswirtschaftslehre hat sie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg erworben. Ihre Kunden kommen aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor.

© MarkusPuettmann.de für covolution

Jochen Tscheulin

begleitet und berät als Transformationsexperte und zertifizierter Agile-Culture Coach seit über 25 Jahren Organisationen, Teams und Entscheider von Mittelstand bis Dax-Unternehmen im Bereich nachhaltige Entwicklung und Zukunft der Arbeit. Er hat als IFOK-Geschäftsführer den deutschen Pionier für Dialog- und Transformationsprozesse zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mit aufgebaut. 5 Jahre gestaltete er als Co-Gründer die selbstorganisierte Strategie- und Transformationsberatung covolution GmbH mit, bevor er 2022 mit den Transformationsgefährten ein Netzwerk erfahrener Coaches, Organisationsentwickler und Prozessgestalter an den Start brachte. An der Universität Mannheim hat er 1996 seinen Magister in Politischer Wissenschaft und Germanistik erworben.

Workshop 5 - Sich selbstständig machen in Coaching und Beratung

Martina Rosanski

Die Selbstständigkeit, gerade im therapeutischen und beratenden Bereich, besteht im Wesentlichen aus einer Kombination von einer fein und gut abgestimmten innerlichen Vorbereitung, den „weichen Faktoren“ und den notwendigen „harten Faktoren“. Diese beiden sind eine reizvolle, aber manchmal auch neue und unbekannte Angelegenheit. Es sind zum Teil in kurzer Zeit viele, weitreichende Entscheidungen zu treffen.

Martina Rosanski geht in ihrem Input mit Workshop-Charakter auf diese beiden wesentlichen Faktoren in einer Selbstständigkeit ein. Das Thema richtet sich an alle in Berufen wie Coaching, Beratung, Therapie, Supervision, etc., die sich selbstständig machen wollen oder eine bereits bestehende überdenken möchten – ob neben- oder hauptberuflich, Teilzeit oder Vollzeit.

Zum einen fragt sie das persönliche, emotionale und psychische Rüstzeug ab: Warum mache ich mich selbstständig? Wie wichtig ist meine Persönlichkeit für das Bestehen auf dem Markt? Welche Stärken und Schwächen habe ich? Welchen Stil, welche Haltung vertrete ich? Zum anderen geht sie auch auf die fachlichen und sachlichen Bedingungen des Unternehmertums ein: Welche Anmeldungen muss ich vornehmen? Welche Steuern müssen entrichtet werden? Welches Honorar kann ich nehmen?

© Rosanski

Martina Rosanski

Martina Rosanski ist von Hause aus Betriebswirtin, liebt den Umgang mit Zahlen und Finanzen. In einem schwedischen Möbelhaus hat sie die Grundlagen für ihre selbstständige Arbeit gelernt: Eine Vision, eine Mission für das Unternehmen ist von entscheidender Wichtigkeit für den Erfolg. Seit nunmehr rund 30 Jahren ist sie als selbstständige Beraterin mit Sitz in Wiesbaden tätig. Sie berät bundesweit Existenzgründungen, kleine Unternehmen, Vereine und Stiftungen, also all diejenigen, die mit der Vereinbarkeit von Idealen und Finanzen umgehen müssen.

Workshop 6 - LEGO® SERIOUS PLAY® im Coaching und Teamcoaching

Thomas Esche

Kennen Sie LEGO® SERIOUS PLAY®? Vielleicht haben Sie die Methode bisher als ein Erfahrungsprozess in Team-Workshops kennengelernt. Zielsetzung ist hierbei die Teilnehmenden zum Dialog und zur Reflexion über ihr Team zu ermuntern.

Im Workshop mit Thomas Esche erproben Sie diese kreative Methode als Einsatzmöglichkeit im Einzel- oder Teamcoaching. Gestützt auf fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Bereichen Business, Organisationsentwicklung, Psychologie und Lerntheorie, basiert LEGO® SERIOUS PLAY® auf dem Konzept des Konstruktionismus.

Auf der Grundlage von gezielten Fragestellungen des Coaches, bauen Coachees ihre eigenen Modelle aus LEGO® Materialien. Diese dienen als plastische Basis für individuelle sowie Gruppen-Denkprozesse und Diskussionen. Lernen Sie die Sprache kennen, die unbewusstes und bewusstes Wissen aus Ihren Coachees herauskitzelt.

© Esche

Thomas Esche

ist seit 2019 als Dozent für das ZWW tätig, unter anderem mit den Themenfeldern Führung und Teamentwicklung. Durch seine langjährige Tätigkeit als Leiter eines Beratungsunternehmens weiß er genau, welchen Herausforderungen Unternehmer*innen, Führungskräfte und Mitarbeitende in der heutigen Zeit ausgesetzt sind. Um hier gemeinsam mit den Menschen eine positive Zukunft gestalten zu können, braucht es eine neue Art der Führung, Kommunikation und Unternehmensentwicklung.

Das fachliche Wissen eignete sich Thomas Esche zum einen in seiner Ausbildung zum systemischen Coach (FH) als auch in diversen Weiterbildungen, wie z. B. Facilitator „Agile Methoden 4.0“, „Design Thinking“ oder auch in der Scrum-Methode, an.

Workshop 7 - Liberating Structures

Luisa Baum und Paula Hilker

Zusammenarbeit und Kommunikation im Team verlaufen selten zu 100 % reibungslos. Langeweile in Meetings führt oftmals zu Motivationslosigkeit. Hinzu kommt der bremsende Effekt, welcher durch Hierarchien und Machtdynamiken häufig innerhalb von Gruppen entsteht. Dabei ist in den meisten Teams sowohl Expertise als auch Fachwissen vorhanden, welche unter den oben beschriebenen Umständen allerdings nicht optimal kumuliert und ausgeschöpft werden kann. Doch wie lassen sich Engagement, Innovationskraft und Partizipation beim Arbeiten mit Gruppen steigern? Die Antwort hierauf sind Liberating Structures!

Liberating Structures bzw. befreiende Strukturen, was ist das und wie kann mit diesen gearbeitet werden? Anhand mindestens einer konkreten Methode widmet sich dieser Workshop der Beantwortung genau jener Fragestellungen. Lernen Sie anhand dessen die ‚Umgangssprache' für eine bessere Zusammenarbeit und wie Sie die Möglichkeiten der Kollaboration erweitern können.

Luisa Baum und Paula Hilker sind ein eingespieltes Team und betreuen gemeinsam ein grundlegendes Seminar des Masters DaF/DaZ. Außerdem halten sie ein Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten. Am ZWW arbeiteten die beiden zudem zusammen mit Sonja Lux am Projekt Methoden-Kollage, woraus eine Sammlung an Methoden und digitalen Tools für die Online- und Präsenzlehre sowie für hybride Lehrformate in Form einer Webseite hervorging (https://methodenkollage.uni-mainz.de/).

© FourLeafLover - stock.adobe.com

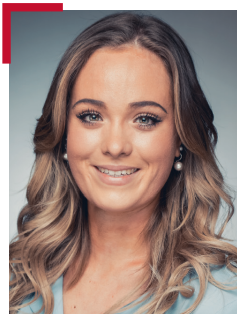
Luisa Baum und Paula Hilker

© Baum

Luisa Baum

ist wissenschaftliche Hilfskraft im Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ) sowie am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) an der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) in Mainz. Darüber hinaus ist sie als Sprachlehrkraft für Deutsch und Schwedisch tätig.

Nach ihrem Bachelorstudiengang in Linguistik und Skandinavistik sowie einem Zertifikatsstudium zur Interkulturalität und Mehrsprachigkeit an der Georg-August-Universität in Göttingen, begann sie DaF/DaZ an der JGU zu studieren. Mit einer Masterarbeit zu dem Thema Deutsch als Zweitsprache-Konzepte an weiterführenden Schulen wird sie den Studiengang voraussichtlich im April 2024 abschließen.



© Hilker

Paula Hilker

studiert im Master DaF/DaZ sowie Deutsch und Philosophie auf Lehramt an der JGU in Mainz und arbeitet dort und am ZWW als wissenschaftliche Hilfskraft. Hierbei beschäftigt sie sich vor allem mit dem Bereich Deutsch als Zweitsprache. Neben dem Studium leitet sie als Dozentin im Weiterbildungszentrum Ingelheim Feriensprachkurse im Bereich DaZ für Schüler:innen und war darüber hinaus als Lehrkraft in Deutschkursen für neu zugewanderte Schüler:innen der Sekundarstufe I in Ingelheim tätig.

Ihr Doppelstudium, welches sie anschließend an ihren Bachelor of Education an der JGU begann, wird sie voraussichtlich im Laufe des Jahres 2024 abschließen.

Input 8 - Information und Beratung zum Weiterbildenden Master „Coaching. Training. Beratung. Prozessbegleitung von Personen, Teams und Organisationen“

Sonja Lux

Im Zuge der zunehmenden Globalisierung und Veränderungen in der Welt sind Menschen mehr und mehr gefordert komplexe Entscheidungen zu treffen. Dies gilt für den privaten wie auch den beruflichen Bereich: Die höhere Flexibilität des Arbeitsmarktes zum Beispiel bietet so zum einen neue Chancen zur Umorientierung und Weiterentwicklung, fordert aber im Umkehrschluss auch vom Einzelnen eine große Orientierungsleistung, die ohne fachliche Unterstützung schnell zur Informationsflut gerät.

Der geplante weiterbildende Master „Coaching – Training – Beratung“ stellt ein hochwertiges Angebot für Interessierte dar, mit hohem Praxisanteil, verschiedenen Zertifizierungen und einer dichten Betreuungsquote. Das Besondere am Angebot: Die hohe Flexibilisierung ermöglicht den Studienverlauf an die eigenen Bedürfnisse anzupassen, sowohl hinsichtlich der inhaltlichen als auch der zeitlichen Gestaltung. Nicht nur bezüglich der zeitlichen, sondern auch der inhaltlichen Gestaltung.

Sonja Lux stellt Ihnen die Struktur und den Aufbau des Masters vor und beantwortet Fragen zur Zulassung sowie den geplanten Inhalten.

© ZWW

Sonja Lux

Seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung. Studium an der JGU Mainz mit den Fächern Publizistik, Volkswirtschaftslehre, Russistik und Deutsch als Fremdsprache. Seit 2010 Trainerin in der Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten Methodik und Didaktik, E-Learning, interkulturelle Kompetenz, Deutsch als Fremd-/Zweitsprache, Neurodidaktik.

Anmeldung und Organisatorisches

Tagungsort

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Alte Mensa, J.-J.-Becher-Weg 5
55128 Mainz

Zielgruppe

Die Fachtagung richtet sich an Coaches, Berater*innen, Absolvent*innen unserer Qualifizierungen zum Coach und zur systemischen Organisationsentwicklung. Vergrößern Sie Ihr Netzwerk und kommen Sie mit anderen Expert*innen in Kontakt!

Teilnahmegebühr

Frühbucher (bis 04.01.2024):	180,- €
regulär (bis 21.02.2024):	220,- €
Alumni (ZWW der JGU, bis 21.02.2024):	170,- €

Anmeldung

Bitte wählen Sie zwei Workshops aus der Liste (S. 3 und 4) aus und melden Sie sich über die ZWW-Website bis zum 21. Februar 2024 an:

https://www.zww.uni-mainz.de/netzwerk-fachtagung2024

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie von uns per E-Mail eine Anmeldebestätigung sowie weitere Informationen zur Netzwerkfachtagung.

Qualitätstestiert
bis 26.07.2025

HERAUSGEBER:
Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 24 11 8
Fax: +49 6131 39 24 71 4
E-Mail: fachtagung@zww.uni-mainz.de

Cover Foto: ©Coloures-Pic - stock.adobe.com

www.zww.uni-mainz.de
www.facebook.com/zww.mainz